

## Informationen für Lern- und Jobpaten

Sie haben Lebenserfahrung, sind geduldig und zuverlässig, möchten sich in Ihrem gesellschaftlichen Umfeld persönlich einbringen und suchen eine anspruchsvolle ehrenamtliche Tätigkeit? Sie wollen benachteiligten Jugendlichen, die in unserer Gesellschaft besonderer Unterstützung bedürfen, etwas von Ihren Kompetenzen, von ihrem Wissens- und Erfahrungsschatz weitergeben und junge Menschen beim Übergang zwischen Schule und Beruf unterstützen?

**Werden Sie Lern- und Jobpate für einen Schüler/Jugendlichen/ jungen Erwachsenen im Landkreis Sigmaringen an Ihrem Wohnort oder in der Nähe Ihres Wohnorts.**

### **Ihre Herausforderungen:**

- Unterstützen, wo Wissen fehlt
- Beraten, wo Unsicherheit herrscht
- Motivieren, wo Selbstvertrauen fehlt
- Mitgehen, wo Jugendliche allein sind
- Anleiten, wo Führung notwendig ist
- Begleiten, wo Hilfe gebraucht wird
- Orientierung geben, wo junge Menschen Wege suchen

Sie unterstützen einen einzelnen jungen Menschen ca. 2-4 Stunden pro Woche.

Die Zeit für die Begleitung eines Jugendlichen ist zeitlich befristet (maximal bis zum erfolgreichen Schulabschluss und/oder Ausbildungsabschluss).

Ihre fachliche Anleitung, Unterstützung und Betreuung als Lern- und Jobpate ist durch eine im Auftrag des Landkreises Sigmaringen im Projekt tätige sozialpädagogische Fachkraft sichergestellt. Die Projektleitung bietet Ihnen mehrmals im Jahr kostenlose, am Thema orientierte Fort- und Weiterbildungen an.

### Nähere Informationen:

**Ziel einer Patenschaft** ist es, durch eine individuell ansetzende, ehrenamtliche Lernbegleitung, die außerhalb der regulären Unterrichtszeiten stattfindet

- den schulischen Erfolg zu sichern und Leistungen zu verbessern
- die Übergangschancen in eine berufliche Ausbildung zu erhöhen
- die Zahl der Ausbildungsabbrüche zu verringern
- die Integration in unsere Gesellschaft zu erleichtern

**Zielgruppe** sind insbesondere Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 der Werkrealschulen und der Förderschulen sowie der einzelnen Berufsschulzweige der Berufsschulen.

Auch junge Geflüchtete erhalten in bestimmten Fällen Unterstützung bei der Integration.



Der vorrangige Förderbedarf besteht in der Regel aufgrund von

- Sprachdefiziten in der deutschen Sprache (insbesondere bei Schülern/Jugendlichen mit Migrationshintergrund)
- Schulischen Defiziten in den berufswichtigen Kernfächern Deutsch und Mathematik
- Schwächen bzw. Defiziten in der Ausbildungsreife, in der Persönlichkeitsentwicklung, in den sozialen Kompetenzen sowie im lebenspraktischen Bereich

**In der praktischen Umsetzung** begleiten Sie einen Schüler/Jugendlichen bis zum Erreichen des Schulabschlusses, bei der Berufswahl und während der Berufsausbildung.

Sie unterstützen also die Jugendlichen insbesondere darin, eigene Interessen, Stärken und Schwächen zu erkennen und sich dadurch selbst realistisch einzuschätzen. So kann sich der Jugendliche gemeinsam mit Ihnen auf die Suche nach einem ihm angemessenen Ausbildungsplatz machen. Sie geben ihm Hilfestellungen bei Bewerbungen und unterstützen, aktivieren und motivieren ihn am Ball zu bleiben und sein Ziel zu erreichen.

Sie arbeiten vernetzt mit denjenigen zusammen, die Ihnen die beste Unterstützung bieten können. Dazu gehören die Schulen (Lehrer und Schulsozialarbeiter), potentielle Ausbildungsbetriebe, die Arbeitsagentur sowie die Projektleitung, insbesondere die Pädagogische Fachkraft, und andere ebenfalls im Projekt tätige Lern- und Jobpaten.

**Lern- und Jobpatinnen und -paten** sind bürgerschaftlich engagierte Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft. Es wird nicht erwartet, dass Sie auf alle Fragen Ihrer Schüler Antworten haben, noch alle Probleme Ihres Schützlings lösen können. Um Ihnen wirkliche Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, vermitteln wir, die Projektleitung, nur junge Menschen, die eine Patenschaft ausdrücklich wünschen und bei welchen eine begründete Aussicht auf das Erreichen eines Schulabschlusses sowie das Finden eines Ausbildungsplatzes bestehen.

Das Projekt / der Verein "Engagement für berufliche Zukunft e.V." arbeitet eng mit der Kinder- und Jugendagentur "ju-max" im Landkreis Sigmaringen zusammen.

**Ihre Ansprechpartner** sind:

- **Margitta Vlieckx (1. Vorsitzende)**  
Telefon: 07574 / 4146 oder 0151 – 5878 8703  
eMail: [m.vlieckx@me.com](mailto:m.vlieckx@me.com)
- **Helmut Abele (2. Vorsitzender)**  
Telefon: 07581/7938  
mobil: 0174-9184179  
mail: [abele.zehrer@t-online.de](mailto:abele.zehrer@t-online.de)
- **Cara Halder-Hinz (Pädag. Mitarbeiterin, Landratsamt Sigmaringen)**  
Telefon: 07571/102-5195  
mail: [cara.halder-hinz@lrasig.de](mailto:cara.halder-hinz@lrasig.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.efbz-sig.de](http://www.efbz-sig.de)